

daselbst wäschet man auch ein Goldschlich. An den ortern da man Zien wäschet/hat man einen groben schwarzen Sand / darinnen Ziengreuplein / welche man auch Schlich nennet. Zu Waldenburg da man die guten irrdischen Geseß machet / welche so weit geführet werden / von denen wir hie vnten ferner etwas handeln wollen / hat man einen gleissenden groben Sand oder Sabulum / welchen man an die Geseß / ehe sie gebrand werden / strawet / als denn sehen sie zum theil / als weren Perlen drauff gewachsen.

Zienschlich,

Schöner grober Sandt.



Von den fürnehmten Erden vnd was denselben verwandt / im Land zu Weyssen.

Der XXIII. Tittel.



Die fürnemesten Erden im Land

zu Weyssen sind diese: Erstlich hat man zu Waldenburg an der Schneebergischen Weulden ein Erdreich (wiewol es Fabricius an ein ort vnter die thon rechnet / welcher doch in warheit ein *species terra* ist / vnd vnter allen Erden allein einen Griechischen namen hat) so etwas Ascherfärbicht vnd dicht / zum theil auch lichtgraw: daraus macht man die Edlen vnd weitberümbten Geseß / so nichts von Säfften in sich ziehen / tha auch das Scheidewasser oder *aqua*

Fürnemest
rich.
1. Waldenburg
gisch.Waldebur
gisch Geseß.Schneeweiss
Sandt.

fort, wie das Benedische Glas / halten / Item im Feuer lang austawren. Man führet die irrdische Geseß sehr weit / als erstlich bis gen Antorff vnd Benedig / vnd von dannen auff der See vnd Meer ferner in andre Lande. Zu diesen Geseßen braucht man bisweilen den schneeweissen Sand / welcher etwas grob / so daselbst herum gefunden wird / dessen newlich gedacht. Agricola redet also dauon: *V Waldenburgis certè vasis quibusdam, antequam igni durentur, ieiunum sabulum imprimitur, vt aspera fiant, & aliquam erinacei speciem præ se ferant. Vnd eben daselbst: V Waldenburgia vasa probantur, non solim propter spissitudinem terræ ex qua fiunt, sed etiam propter arenæ misturam, cocturamq̃. Ideo à pharmacopolis expetuntur, quàm longissimè distrahuntur, in ipsis enim eclegmata conduntur & liquores, & ad longum tempus durant in igni. Non sorbent non exudant liquores, & in ijs liquor, qui aurum ab argento separat, & conficitur & conseruatur.* Diese Geschirr pflegen wir gemeinlich Steineru zunennen / weil sie so hart gebrandt werden / das man Feuer mit den Schirbeln schlagen kan / wie mit einem Hornstein oder Feuer Kieß.